



# Wolfsthaler Gemeindenachrichten



[www.wolfsthal.gv.at](http://www.wolfsthal.gv.at)

## NÖ Landtagswahl 2013

**Am Sonntag, dem 3. März 2013 findet die NÖ Landtagswahl statt.**

Wahlberechtigt sind alle österreichischen Staatsbürger, die spätestens am Wahltag, das 16. Lebensjahr vollendet haben und am Stichtag, das ist der 28. Dezember 2012, in einer Gemeinde des Landes Niederösterreich ihren ordentlichen Wohnsitz haben oder als AuslandsniederösterreicherInnen in der Landes-Wählerevidenz einer NÖ Gemeinde eingetragen sind und vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind.

**Wahlzeit in unserer Gemeinde ist von 06.45 bis 14.00 Uhr. Wahllokal ist das Gemeindeamt.**

Als Serviceleistung erhält jeder Wahlberechtigte von der Gemeinde eine Wahlverständigungskarte, auf der Wahllokal, Wahlzeiten etc. angeführt sind. **Bitte nehmen Sie diese Karte zur Wahl mit.**

**Wie können Sie wählen, wenn Sie sind am Wahltag voraussichtlich nicht in der Gemeinde, in deren Wählerverzeichnis Sie eingetragen sind, aufhalten?**

Dann gibt es folgende Möglichkeit zur Stimmabgabe:

- Mittels Briefwahl vom Inland oder Ausland aus, **ab Erhalt der Wahlkarte.**
- Vor einer Wahlbehörde in Niederösterreich am Wahltag.

Der Antrag auf Ausstellung einer Wahlkarte ist bei der Gemeinde spätestens bis zum 4. Tag (das ist Mittwoch 27. Februar 2013) **schriftlich** oder spätestens am 2. Tag vor dem Wahltag bis 12.00 Uhr (das ist der 1. März 2013) **mündlich** einzubringen. Der Wahlberechtigte hat seine Identität glaubhaft zu machen (Vorlage Personalausweis, Reisepass, Führerschein, usw.)

**Bitte beachten Sie, dass eine telefonische Beantragung nicht möglich ist.**

**Wenn Sie die Wahlkarte für einen Angehörigen abholen, brauchen Sie eine Vollmacht.**

**Zur Vereinfachung können Sie beiliegenden Antrag bzw. Vollmacht verwenden.**

**Erfolgt die Zustellung der Wahlkarte per Post, beachten Sie bitte, dass die Übernahme der Wahlkarte nachweislich mittels Rsb-Brief erfolgen muss.**

Für bettlägrige Personen muss zeitgerecht um die Ausstellung einer Wahlkarte, längstens bis Freitag, 1. März, 12.00 Uhr, angesucht werden. Wahlzeit für die „fliegende Wahlbehörde“ ist Sonntag, 3. März 2013, von 10.30-11.30 Uhr.

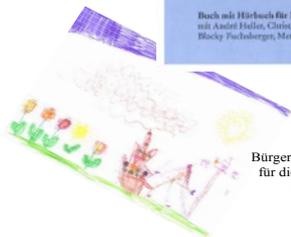
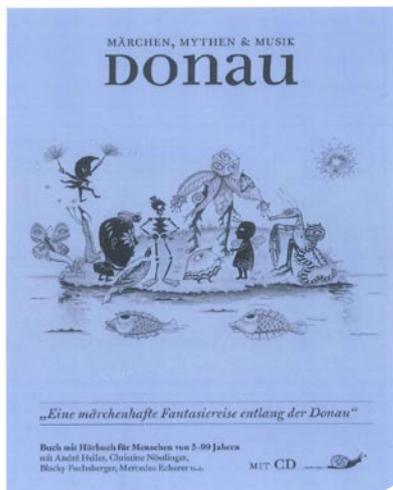
Wenn Sie eine Wahlkarte beantragt haben, dürfen Sie nur mehr mit dieser Ihre Stimme abgeben, unabhängig davon, wo und auf welche Weise Sie wählen möchten.

**Für weitere Auskünfte stehen Ihnen die Mitarbeiter  
des Gemeindeamts gerne  
zur Verfügung.**

# Kindergarten Wolfsthal

## BUCHVORSTELLUNG UND LESUNG

mit MERCEDES ECHERER unter der Patronanz  
von LR Barbara Schwarz im Kindergarten Wolfsthal  
Montag, 17.12.2012 von 9:00 - 10:30



Begrüßung durch  
Bürgermeister Gerhard Schödinger,  
für die musikalische Umrahmung  
sorgt Remo Klacansky.



Im Rahmen einer Lesung im Dezember vorigen Jahres erhielt der Kindergarten Wolfsthal die Tafel für Sprachoffensive Slowakisch :

„Der Kindergarten Wolfsthal ist bei seinen Bemühungen um die Vermittlung von ersten Slowakisch-Kenntnissen bereits im Kleinkinder-Alter besonders engagiert.“ Landesrätin Mag.a Barbara Schwarz zeichnete den Kindergarten dafür mit der neuen Sprachenoffensive-Tafel aus: „In Grenzregionen sind die Chancen aber auch die Herausforderungen des Zusammenlebens größer. Grenzen markieren Trennungen, aber auch die Möglichkeit des Miteinanders. Verbindender Faktor und Grundvoraussetzung ist das Verstehen der Sprache des anderen. Es dient der Begegnung der Kulturen, dem Kennenlernen und



Akzeptieren des anderen. Dieses Beispiel zeigt, wie Sprachkompetenz bereits im Kindergartenalter erworben werden kann. Dieses Projekt trägt damit ganz wesentlich zu einem Zusammenwachsen der Regionen bei.“

“Europa lebt von Vielfalt und Bürgernähe, vor allem aber auch von der Mehrsprachigkeit. Gerade deshalb sind grenzüberschreitende Zusammenarbeit, Entwicklung von innovativen Projekten in den Grenzregionen und der Erfahrungsaustausch mit den Nachbarstaaten besonders wichtig“, so Schwarz abschließend.



## GRÜNSCHNITTSACK: AKTION IM FRÜHJAHR 2013.

Gartenbesitzer haben im Frühjahr viel zu tun: Die Beete müssen vorbereitet und viele Bäume und Sträucher jetzt geschnitten werden. Logisch, dass die Biotonne da gleich einmal übervoll ist. Deshalb bietet der GABL für Biotonnen-Besitzer in der Zeit vom **1. März bis 30. April**

die Grünschnittsäcke günstiger an:

# NIMM 5! ZAHL 4!

Bei einer **Abnahme von 4 Stück**  
erhalten Sie einen **5. Sack gratis!**

Erhältlich sind die Säcke beim Gemeindeamt oder im GABL-Büro.  
**Achtung:** Der Grünschnittsack eignet sich nur für  
Gras, Laub, Strauchschnitt  
(keinesfalls für Bioabfälle und Speisereste aus der Küche!)

Landeskliniken-Holding   
IHRE GESUNDHEIT. UNSER ZIEL.



## TAG DER OFFENEN TÜR

im **Landeskrankenhaus Hainburg**  
Hofmeisterstraße 70, 2410 Hainburg

**Samstag, 23. Februar 2013**  
von 9:00 bis 15:00 Uhr

Informationen, Gesundheitsstraße, Kinderprogramm uvm.

Nähere Informationen finden Sie auf [www.lknoe.at](http://www.lknoe.at)  
Wir freuen uns auf Sie!



## Liebe Wolfsthaler und Wolfsthalerinnen!

Diese Ausgabe der Gemeindezeitung dient hauptsächlich der Information zur bevorstehenden Landtagswahl am 3.3.2013.

Dazu möchte ich noch einige Punkte anführen, wo uns das Land NÖ in den vergangenen 5 Jahren für unsere Gemeinde eine außerordentliche Unterstützung war.

- Der Neubau unseres Kindergartens wäre nicht möglich gewesen, wenn das Land Niederösterreich nicht ca. 75 % der Baukosten in verschiedenen Formen übernommen hätte. Wir haben heute in Wolfsthal einen der schönsten Kindergärten Niederösterreichs.

- Da ist weiters der Neubau unserer Wasserversorgung mit Brunnen, Transportleitung, Hochbehälter auf der Triftgasse und Zuleitung ins Ortsnetz. Seit 2009 haben wir nicht nur einwandfreies Trinkwasser, wir konnten auch die Härte von 35 Grad auf 15-16 Grad senken. Der Anteil des Landes und des Bundes an den Baukosten beläuft sich auf ca. 40 %

- Das Jugendzentrum wurde mit ca. 50 % der Baukosten vom Land Niederösterreich unterstützt und ist heute ein Musterbeispiel der Jugendarbeit nicht nur im Bezirk sondern auch darüber hinaus.

- Für den Neubau des Sportplatzes hat das Land Niederösterreich ca. 60 % der Baukosten zugeschossen, dabei sind die Beiträge des Fußballverbandes noch nicht inkludiert.

- Fahrzeugankäufe und Ankäufe von Ausrüstungsgegenständen für die FF Wolfsthal wurden durch Mittel des

Landes, über den Landesfeuerwehrverband unterstützt.

- Wasser – und Kanalneubauten und Sanierungen in unserer Gemeinde wurden vom Land Niederösterreich mit ca. 40 % gefördert.

- Die Feldwegsanierungen werden jährlich vom Land mit ca. 50 % unterstützt.

Ich könnte diese Auflistung noch um einiges verlängern, aber es ist uns so auch bewusst, wie wichtig eine gut funktionierende und auch teilweise innovative Landesregierung und auch Landesverwaltung ist, da es bei vielen Förderungen Spielraum für zusätzliche Mittel gibt, die wir für unsere Gemeinde gemeinsam mit dem Landeshauptmann ausgenutzt haben.

Ein herzliches Danke geht an dieser Stelle an unseren Landeshauptmann Dr. Erwin PRÖLL für seine Unterstützung.

Feuerwehr:

Es ist für den 8.3. 2013 eine Generalversammlung der Feuerwehr geplant um die Neuwahl des Kommandanten durchzuführen. In der Zwischenzeit gab es Gespräche mit einem Teil der Fachchargen und es kristallisiert sich dabei ein gangbarer Weg heraus, der wie folgt ausschauen könnte:

Zum Ersten ist da das Problem mit dem VW LT wo mittlerweile nicht nur die Lenkung sondern auch die komplette elektrische Anlage repariert werden muss. Das scheint nicht besonders wirtschaftlich zu sein, weswegen die Gemeinde als Übergangslösung den



Kontakt:

0676 527 5102

[buergermeister@wolfsthal.gv.at](mailto:buergermeister@wolfsthal.gv.at)

Kauf einer gebrauchten Pritsche als Logistikfahrzeug anbieten kann.

Das Platzproblem wäre ebenfalls Übergangsmäßig lösbar, indem wir das Haus Hauptstraße 26 mit Strom versorgen und von Abfall säubern. Die Finanzierung dieser Maßnahmen können wir durch die Erwirtschaftung eines Budgetüberschusses des Jahres 2012 sicherstellen.

Ich bitte Sie abschließend bei der Landtagswahl von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen und verbleibe wie immer erreichbar unter 0676 5275102 als

Ihr Bürgermeister:  
Gerhard Schödinger



**Seit über zwei Jahrzehnten exportieren illegale Abfallsammler große Mengen Müll aus Österreich ins osteuropäische Ausland. In den vergangenen Jahren sind diese Mengen drastisch angestiegen.** Aktuelle Schätzungen gehen davon aus, dass derzeit jährlich bis zu 160.000 Tonnen Abfall illegal ins Ausland verbracht werden. Und die österreichische Bevölkerung hilft bei diesem Trend kräftig mit. „Für viele Österreicherinnen und Österreicher steht bei der Abgabe ihres Abfalls an osteuropäische Sammler der soziale Gedanke im Mittelpunkt. Viele glauben nach wie vor, damit arme Menschen zu unterstützen. Tatsächlich stehen hinter den meisten dieser Sammlungen mafiöse Strukturen und der Abfall wird illegal in östliche Nachbarländer verbracht“, erklärt GABL-Obmann Bgm. Johann Köck.

#### **GUTACHTER:**

##### **AUCH ABGEBER MACHT SICH STRAFBAR**

Wie ein Gutachten des Umweltrechtsexperten Dr. Martin Eisenberger nun feststellt, treffen die damit verbundenen Strafen aber nicht nur die Sammler selbst, sondern auch jeden Einzelnen, der seinen Müll im Zuge dieser Sammlungen abgibt.

#### **VOLKSWIRTSCHAFTLICHER SCHADEN:**

##### **IM ZWEISTELLIGEN MILLIONENBEREICH**

Neben den rechtlichen Konsequenzen spielt auch die volkswirtschaftliche Komponente eine wesentliche Rolle. „Der volkswirtschaftliche Schaden, der durch den illegalen Müll-export verursacht wird, hat enorme Ausmaße angenom-

men. Laut Expertenmeinungen beläuft sich in Österreich dieser pro Jahr auf mindestens zehn Millionen Euro“, so Raimund Holcik, Geschäftsführer des GABL. Zusätzlich gehen wertvolle Rohstoffe verloren und die europaweite Rohstoffproblematik wird weiter verschärft.

#### **KLEINMASCHINENBRIGADEN:**

##### **ABFÄLLE LANDEN TEILWEISE AUF ILLEGALER DEPONIE**

In der Slowakei, nur 30 Kilometer von der österreichischen Grenze entfernt, lagern mittlerweile rund 7.000 Tonnen Abfälle (das entspricht der Jahresmenge an Rest- und Sperrmüll die im Bezirk Bruck gesammelt wird!). Diese Abfälle wurden irgendwann den „Kleinmaschinenbrigaden“ und anderen illegalen Sammlern übergeben. 40% der dort abgelagerten Abfälle stammen aus Österreich, berichten die Personen vor Ort.

Die Zerlegung erfolgt mit einfachsten Methoden - z.B. werden Kühlschränke mit der Hacke zerteilt (siehe Foto unten). Diese Tätigkeiten entsprechen natürlich nicht den ökologischen Standards und auch nicht dem Stand der Technik. Abgesehen haben es die Leute hauptsächlich auf Metalle. Die Reste wie z.B. zerbrochene Leuchtstoffröhren, Bildschirme, Altreifen usw. bleiben auf dem unbefestigten Boden liegen, Flüssigkeiten versickern und kontaminieren den Boden und das Grundwasser.

#### **Der GABL empfiehlt:**

- ✓ Stellen Sie sicher, dass unsere Rohstoffe im Land bleiben und dass unsere Abfälle umweltgerecht verwertet und entsorgt werden.
- ✓ Geben Sie keine Abfälle an Kleinmaschinenbrigaden oder ähnliche Sammler!
- ✓ Bringen Sie Ihre Abfälle zu den Sammelzentren!

Eine Information des  
Gemeindeverband für Abfallbehandlung  
Bezirk Bruck an der Leitha  
Stefanie Gasse 2/2, 2460 Bruck/Leitha  
Tel.: 02162/65556 - Fax: 02162/65560 - e-mail: office@gabl.gvat

Foto: Inst. für nachhaltige Abfallwirtschaft, Montanuniversität Leoben



Illegale Deponie in der Slowakei: Hier werden 7.000 Tonnen Abfälle von den Kleinmaschinenbrigaden gelagert und zerlegt.